



Die Stadtmitte

Ausgabe Nr. 06, Dezember 2007, Jg. 28

www.karlsruhe-stadtmitte.de



Satire 2030



Aus dem Bürgerverein



Karlsruher Bürgerwehr





Die Stadtmitte

Bürgerheft des
Bürgerverein Stadtmitte e.V.

Ausgabe Nr. 6, Dezember 2007, Jg. 28

Inhaltsverzeichnis

Das Wort des Vorstandes	1
Aus dem Bürgerverein	4
Sparkasse Karlsruhe	5
Aus den Schulen	6
Satire 2030	8
Freude schenken	9
Geschenke-Tipp, Karlsruher Bürgerwehr	10
Diakonische Werk	12
Polizeiliche Kriminalprävention	14
Beitrittserklärung	16

Bilder:

Alle Fotos sind vom Bürgerverein Stadtmitte, wenn nicht anders bezeichnet.

Herausgeber

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de
Verteilte Auflage: 6.250 Exemplare

Redaktion:

Rolf Apell, apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Jürgen Zaiser, IVZ-JZKA@t-online.de
Karl Leis, antiquitaeten-leis@t-online.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:

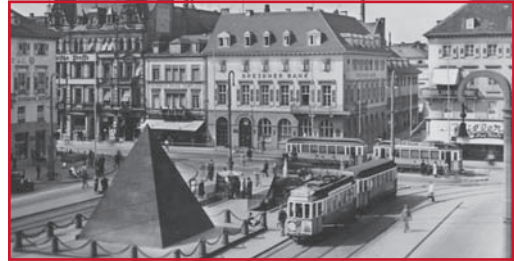
08. Januar 2008 für Heft 1/2008



Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt-West,

diese alte Postkarte vom Marktplatz zeigt die Bebauung der Vorkriegszeit. Anstelle



des rechten Gebäudes befindet sich heute die Volksbank. Nun ist ein Architektenwettbewerb entschieden, aus dem als prämiertester Entwurf ein Gebäude hervorgeht, das die Architektur des Gebäudes von Modehaus Schöpf modern übersetzt. Jetzt erhitzen sich die Gemüter daran, in welchem Stile wir heute bauen sollen. 4 mögliche Varianten sind im Gespräch: Anpassung an den alten Weinbrennerschen Baustil, den alten Baustil modern interpretieren, die 50er-Jahre-Architektur wiederbeleben oder eine ganz neue moderne Architektur.



- Für Weinbrenner spricht der Bestand vor dem 2. Weltkrieg. Dort standen 2 Gebäude aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, die in Anlehnung nach dem Weinbrennerschen Entwurf der Modellfassaden für die Marktplatzbebauung errichtet wurden. Wir wissen die Rekonstruktionen der im Krieg zerstörten Weinbrennerbauten zu schätzen, der Wiederaufbau des Karlsruher Schlosses oder des Schlosses Gottesaue waren richtige Entscheidungen.



- Moderne Interpretationen kennen wir aus der Nachkriegszeit. Zum Beispiel der Innenausbau der Marktkirche mit Betonelementen im puristischen Stil der 50er Jahre war damals gefeiert. Heute gehen die Meinungen darüber auseinander, ob man diesen Ausbau noch gutheißen soll.
- Die 50er Jahre boten die Gelegenheit für einen gestalterischen Neuanfang, weil der Krieg in der Kaiserstraße in diesem Bereich fast nichts mehr übrig ließ. Die Betonskelettarchitektur war Ausdruck eines neuen Zeitgeistes, Loslösung von der Tradition, Erschaffung einer Moderne. Dennoch blieb der Stil einheitlich. Es gab damals einen Konsens für eine einheitliche Gestaltung, Arkaden, Betonskelett, zurückgesetztes Dachgeschoss und Flachdach. Da sehr viele Gebäude in diesem Stil in der Kaiserstraße stehen, bietet sich dieser Rückgriff auf die 50er Jahre an.
- Neue moderne Architektur erkennen wir in der Kaiserstraße in dem Gebäude von Peek & Cloppenburg. Im Regierungsviertel in Berlin stehen eine Reihe von hochwertigen Neubauten. Auch die Mensa der Fachhochschule ist ein Beispiel neuer Architektur, freilich umstritten. Gefragt wäre eine zeitgenössische Gestaltung, die eigenständig wäre und sich in den historischen Marktplatz einfügt. Freilich wäre das die schwerste Aufgabe.

Der Bürgerverein maßt sich nicht an, die richtige Linie vorzugeben. Der kleine Exkurs sollte Sie als direkt betroffene Innenstadtbewohner zum Nachdenken und Mitstreiten anregen. Wertend ausgedrückt: die vorgelegten Entwürfe des Wettbewerbs befriedigen nicht, wir brauchen noch Zeit für neue Ideen.

Karlsruhe wird immer schöner

Jetzt stehen überall in der Innenstadt spitz-dreieckige Plakatsäulen mit motorisch wechselnden Plakaten. An der Schmalseite sind Informationsbildschirme für interaktiven Gebrauch. Da kann man sich zum Beispiel nach der nächsten Diskothek erkundigen und kriegt vielleicht auch eine Wegbeschreibung. War es wirklich unbedingt nötig, diese Art von Stadtmöblierung aufzustellen?



Original Karlsruhe

Unser Ehrenvorsitzender Horst F. Pampel ist im Vorstand immer mit dabei. Seine langjährige Erfahrung ist uns stets eine Hilfe. Eine gute Tasse Kaffee und eine Zigarette gehören einfach zu seiner Identität.



Die Bürger von Nancy

Unser Ausflug nach Nancy im Sommer trug Früchte. Vertreter des Stadtteiles Boudonville, Scarpone, Libération wollen einen Gegenbesuch nach Karlsruhe machen. Ziel ist der Karlsruher Weihnachtsmarkt. Dieser Wunsch beeindruckte mich. Die reisen von weit her an, um unseren Weihnachtsmarkt zu bewundern. Ich habe schon manches kritische Wort über den Weihnachtsmarkt verlautbart. Ich hätte bemerken müssen, dass der immer gut besucht ist und auch viel verkauft wird. Das Drängen um die Glühweinstände ist für viele ein Vergnügen.

Ihr Architekt in der Stadtmittte

- Umbau
- Sanierung
- Schadensanalyse



Dipl.-Ing. Rolf Apell ■
 Freier Architekt ■
 Bismarckstr. 61 ■
 76133 Karlsruhe ■
 Tel. 0721 9203101
 www.architekt-apell.de



Fest der Stadtanierung im Waldhof

Im September fand das Waldhoffest statt. Organisiert wurde das von den Beteiligten der Sanierung City-West. Als Abschluss der gelungenen Bürgerbeteiligung begann das mit einem Kindernachmittag unter der Beteiligung des Kindergartens Arche Noah aus der Wörthstraße.



Danach fand ein gemeinsamer Rundgang durch die Höfe der City-West statt. Der Abend klang mit einer Illumination des Waldhofes im aufgebauten Abendcafe aus.

Verkehrsversuch Mühlburger Tor

Ende September startete der Verkehrsversuch am Mühlburger Tor, mit einem Fahrstreifen von Nord nach Süd das Mühlburger Tor zu überqueren. Es kam, was befürchtet wurde. Der Verkehr staute sich den ganzen Tag in der Reinhold-Frank-Straße bis zurück zur



Jahnstraße, in Stoßzeiten bis zum Adenauer-ring. Immerhin einen positiven Effekt hatte der Versuch. Die Kreuzung war nicht mehr so oft durch Fahrzeuge blockiert, die regelwidrig in die Kreuzung eingefahren sind, obwohl die Reinhold-Frank-Straße südlich bereits verstopft war. Der Querverkehr kommt nicht weiter, wenn er dann grün hat und besonders ärgerlich, die Straßenbahnen werden durch einzelne Autos blockiert.

Die Frage ist nun, muss man, weil viele Autofahrer zu blöd oder zu rücksichtslos sind, einen anderen gravierenden Nachteil, nämlich einen ständigen Stau in der nördlichen Reinhold-Frank-Straße hinnehmen? Wäre es

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr



AKD * Ambulanter Kranken- pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:

- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in **Stadtmitte** ist
Schwester Gaby Kempf-Bruttel

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.



Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666

akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de



nicht einfacher, wenn der Rückstau droht, die Ampel auf Rot zu schalten? In unserer Technologieregion Karlsruhe wird es doch Spezialisten geben, die eine Rückstau-Früherkennung entwickeln können.

Bürgerstammtisch

Unser Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus findet immer stärkeren Zuspruch. Nach Besprechung der Probleme und Anliegen lassen's wir im-



mer gemütlich ausklingen.

*Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen
Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

Die nächsten Termine:

01.12.2007 um 15 Uhr
KommCafe im Cafe Leo

05.12.2007 19 Uhr 30
Stammtisch im Badisch Brauhaus,
diesmal unten im Gewölbekeller

02.01.2008 um 19 Uhr 30
Stammtisch im Badisch Brauhaus

08.01.2008
Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“ Heft 1/08,
erscheint am 15.02.2008

Ab dem **31.11.2007** können Sie
dieses Bürgerheft und zehn weitere
wieder im Internet unter
www.ka-news.de/buergerheft
als PDF abrufen.

Coiffeur Nik Abt feiert sein 40-jähriges Jubiläum

Seit seiner Gründung im Oktober 1967 gehört der Betrieb des Coiffeurs Nik Abt zu den führenden Häusern seiner Art in Karlsruhe.

Bei zahlreichen Wettbewerben erfolgreich, schuf Nik Abt eigene Kreationen für beiderlei Geschlecht und präsentierte sie in Fachzeitschriften sowie in Modeschauen. Trotzdem pflegt Coiffeur Abt internationale Frisurenmode. Auch sein Sohn Dietmar Abt legte erfolgreich seine Meisterprüfung vor der Kammer ab.



Für handwerkliches Können macht sich Meister Abt ohnehin stark: er fördert die Ausbildung Jugendlicher und setzt sich für Weiterbildung im Handwerk und Realisierung handwerklicher Qualitätsarbeit ein.

Beteiligt waren bei der Gestaltung der westlichen Innenstadt. Im Sanierungsprogramm „Innenstadt-West“ lieferte auch die Ladenzeile resp. Einkaufszentrum in der Sophienstraße (Höhe Sophienstraße) einen Arbeitsschwerpunkt. Hier an dieser Stelle der Sophienstraße ist der Sitz des Salons Abt. Raumhohe Spiegel im hellen Atelier sorgen für eine leichte und angenehme Atmosphäre; designtechnischer Dekorschnickschnack ist hier nicht nötig, denn bei Nik Abt zählt der Dienst am Kunden.

Wolfgang Vocilka



Sparkasse Karlsruhe

Vermögensstruktur optimieren und Abgeltungssteuer sparen

„Mit der geplanten Abgeltungssteuer startet 2009 ein neues Zeitalter der Pauschalbesteuerung von Kapitalerträgen. Wir erwarten komplexen Handlungsbedarf“, so Sparkassendirektor Manfred Blum bei der Begrüßung der Gäste im Neubau der Sparkasse Karlsruhe. Denn alle Kapitalerträge (Zinsen, Dividenden, Erträge und Kursgewinne) werden in zwei Jahren mit 25 Prozent Abgeltungssteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer belegt. Eingezogen wird direkt an der Quelle, also bei Banken und Sparkassen.

Bei vielen Investitionen entscheidet der Anleger bereits heute, wie viel Steuern er ab 2009 zahlen muss. Um die Übergangsphase optimal nutzen zu können, informierte die Sparkasse Karlsruhe bereits jetzt ihre Kunden.

Die Abgeltungssteuer – Fluch oder Segen? Profitieren werden die Sparer, die bislang einen höheren Steuersatz bezahlen mussten. Benachteiligt sind zum Beispiel die Langzeit-sparverträge, die eigentlich der Altersvorsorge dienen, so das Fazit des Referenten Lutz Boden.

Jetzt kaufen und Bestandsschutz genießen, rät deshalb der Wertpapierexperte. Allerdings wird am 9. November der Gesetzentwurf er-



blattmann inhaber: thomas arnold

Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren

Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden
 • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork
 • Fertigparkett und Laminat • Gardinen und
 Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst
 • Näh- und Dekorationservice

Nebeniusstraße 10 • **Telefon 0721 30867** • Fax 0721 387832

		<p>Öffnungszeiten: Di-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-14 Uhr</p>
<p>Mode Coiffeur Abt Sophienstraße 59 · 76133 Karlsruhe Fon + Fax 0721 28923 Parkplätze am Hause</p> <p><i>Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr</i></p>		

	<p>Klare Sache!</p> <p>INDIVIDUELLER FENSTERBAU HAUSTÜREN VERGLASUNGEN, GLASBAU SONNENSCHUTZANLAGEN SICHERHEITSBESCHLÄGE REPARATUR- UND NOTDIENST</p> <p>TELEFON (0721) 4 14 69 BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE</p>
--	---

C. Portabales GmbH

MALERFACHBETRIEB

Sophienstraße 56 • 76133 Karlsruhe • Tel. 0721 / 27364 • Fax 0721 / 24111
 Internet: www.portabales.de • Email: info@portabales.de



„Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen“ Dieses Zitat von Benjamin Franklin nahm die Sparkasse Karlsruhe zum Anlass, um ihre Kunden über die kommende Steueränderung zu informieren.

Der Referent:

Direktor Lutz Boden (links) und Sparkassendirektor Manfred Blum (rechts).

neut beraten. Der Gesetzgeber könnte dann weitere Hürden einbauen oder den Bestandschutz aushebeln.

Zum Glück gibt es bereits heute steueroptimierte Alternativen, die Lutz Boden, der Leiter des Vermögensmanagements, vorstellte. Er bezeichnete Dachfonds als 1-A-Lösung für Anleger. Geeignet sind aber auch offene Immobilienfonds, Schiffsbeteiligungen mit geringer Tonnagesteuer, Aktiendirektanlagen oder das Kombiprodukt, das Aktien oder Indizes zum Bonuszertifikat bündelt. Eine solide Vermögensstruktur erreicht man, so der Experte, durch Basisanlagen, erweitert um Ergänzungsprodukte.

„Steuroptimierung ist nicht alles. Die Geldanlage muss passen“, weiß der Wertpapier spezialist. Zum Beispiel sollten die persönlichen Lebensumstände mit der Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit des Produktes übereinstimmen. Danach entscheiden auch Bequemlichkeit und Transparenz über eine Kaufentscheidung.

Was bestimmt den langfristigen Anlageerfolg wirklich? Fundierte Analysen haben ergeben, so Lutz Boden, dass bis zu 90 Prozent die Vermögensstruktur verantwortlich ist. Bis zu 25 Prozent trägt die Branche zum Gelingen bei. Mit nur fünf Prozent ist der Kaufzeitpunkt für den optimalen Verlauf entscheidend.

*Irmgard Duttenhofer,
Sparkasse Karlsruhe*



Die Leopoldschule weiterhin im Aufwind

Projektarbeit und AGs machen Schule zum spannenden Erlebnis:

Die Schüler der Leopoldschule dürfen sich über eine Vielzahl spannender Angebote freuen. Gleich zwei Highlights lassen die Projektarbeit in der Hauptschule zum besonderen Erlebnis werden. Unter der fachkundigen Leitung von Ute Wiegel und Dr. Anne-Marthe Rubner erkunden die Schüler mit ihren Lehrern die „Natur im Herbst“ und lernen die Welt der Pilze nicht nur aus der Sicht der Biologie und Ernährung, sondern auch künstlerisch, sprachlich und religionswissenschaftlich kennen. Ein musisch-ästhetisches Projekt zur Sprachförderung unter der Leitung von Prof. Dr. Johann Beichel, gefördert aus Mitteln der Linder-Stiftung, gibt den Schülern Gelegenheit, tänzerische und schauspielerische Ausdrucksformen zu erproben. Mit der Theaterpädagogin Regina Berger und der Tanzpädagogin Maudie Esser entwickeln sie ein Stück, das am 20. Dezember, 19 Uhr, im Albert-Schweizer-Saal zu sehen sein wird.

Auch am Nachmittag können sich die Kinder und Jugendlichen mehr denn je in ihrer Schule zu Hause fühlen. Hausaufgaben machen, üben, spielen in der Betreuung für Grund- und Hauptschüler - das alles ist in Zukunft in dem ehemaligen Hausmeisterhäuschen möglich, das dank großzügiger Spenden der Allianz für die Jugend in Baden-Württemberg e.V. zu diesem Zweck neu gestaltet wird. Auch der SMV steht hier ein gemütlicher Treffpunkt zur Verfügung. Langweilen muss sich in der Leopoldschule nachmittags wirklich keiner, denn ein vielseitiges AG-Programm bietet für jeden die Möglichkeit, sich zu entfalten, sei es bei Sport, bei Pantomime oder beim Theater Spielen. Ermöglicht wird dies unter anderem durch engagierte Jugendbegleiter, die den




Nummer

1
für Ihre Immobilie

Immo
Center 

WIR SIND DIE NUMMER **1** FÜR IHRE IMMOBILIE.

Nutzen Sie die hervorragenden Vermarktungsmöglichkeiten der  ImmoCenter GmbH, Tochtergesellschaft der Sparkasse Karlsruhe und der LBS.

»Über 300 erfolgreiche Verkäufe im Raum Karlsruhe pro Jahr.«

Wir präsentieren Ihre Immobilie

- in über 60 Filialen der Sparkasse Karlsruhe
- über die Vertriebskräfte aller Sparkassen-Filialen und der LBS Baden-Württemberg
- unseren zahlreichen vorgemerkten Kunden
- im Internet in den größten Immobilien-datenbanken, sowie auf den Seiten von sparkasse.de, lbs.de und selbstverständlich auf unserer eigenen Homepage www.immocenter-ka.de.
- mit auffällig gestalteten Anzeigenofferten in den maßgeblichen Tageszeitungen und Anzeigenblättern

Wir bieten Ihnen

- eine marktgerechte Wertermittlung
- die Erstellung hochwertiger Verkaufsunterlagen
- Objektbesichtigungen mit Interessenten
- Prüfung und Sicherstellung der Finanzierung des Käufers
- Gestaltung des Kaufvertrages
- umfassender Service bis zum Notartermin und Geldeingang



Gerhard Schaufelberger

... Ihr Immobilienmakler vor Ort

 Sparkasse
Karlsruhe

 **LBS**
IMMOBILIEN

 ImmoCenter GmbH · Amalienstraße 28 · 76133 Karlsruhe
Tel. 07 21 . 1 20 82 - 0 · Fax 07 21 . 1 20 82 - 22 · info@immocenter-ka.de

www.immocenter-ka.de



160 JAHRE MUSIK PADEWET
1845 – 2005

Streich- und Zupfinstrumente
Saiten
Accessoires
Bücher
Noten

 **MUSIK PADEWET**
Kaiserstr. 132
Eingang Passagehof
76133 Karlsruhe
Tel. 07 21-2 37 33
www.musik-padewet.de

durch sollen der innerstädtische Einzelhandel und die Gastronomie stark entlastet werden und weiterhin mehr Wohnungen in der Innenstadt frei werden. Oldtimerfahrzeuge mit Benzin- und Dieselmotoren haben bereits seit Jahren kein Zufahrtsrecht mehr in die Innenstadt.

Dies ist umso ärgerlicher, da jeder Autofahrer sein in Karlsruhe

Kindern mit ihrem Können Anregungen zur Entfaltung der eigenen Begabungen geben. Nachlesen können Sie dies alles auch auf der Homepage der Leopoldschule:

www.leopoldschule-karlsruhe.de

Marianne Hunger, Lehrerin

zugelassenes Fahrzeug vor kurzem mit einem Haltegriff für Fahrradfahrer auf dem Dach ausstatten musste. Karlsruhe hat sich dadurch zur Nr. 1 der europäischen Städte mit der höchsten Dichte von rot-weißen Warnbaken an den Ein- und Ausfallstrassen gemausert. Das Karlsruher Red-Eye – eine Ampel, die ausschließlich rot zeigt – kann vom ungläubig stauenden Fachpublikum auch im ZKM besichtigt werden.



Satire

Karlsruhe-City – Visionen 2030

Es ist ein heißer Donnerstag im Sommer 2030 – 15 Jahre nach dem 300. Stadtgeburtstag. In unserer Innenstadt bewegen sich heute Tausende von Fahrradfahrern und Inline-Skatern. Die Stadt Karlsruhe hat die feste Absicht, nächstes Jahr zur Fahrradstadt Nr.1 der ganzen Welt zu werden – möglichst weit vor Shanghai und Peking.

Die größte Anziehung der heutigen Skate-Night ist für alle Skater ein mehrerer Kilometer langer beleuchteter Tunnel mit Gastronomie. Dieser war ursprünglich für die Karlsruher Stadtbahn vorgesehen, die hierfür zugeteilten finanziellen Mittel des Landes versickerten aus bis heute nicht geklärten Umständen in der Stuttgarter Kanalisation.

Für einen 10-jährigen Feldversuch hat der Gemeinderat vor kurzem beschlossen, alle Autos mit Wasserstoff- und Hybridantrieb an den Kreuzungen zur Innenstadt auszusperren. Da-

In aller Munde ist derzeit eine stark umstrittene Werbeaktion der Stadt. Nachdem in Kürze Linienflüge ins Weltall stattfinden sollen, hat man mit Hilfe einer Marketingfirma mit Sitz auf den niederländischen Antillen für einen Betrag von mehreren Millionen Euro als erster Käufer ein Grundstück auf dem Mond erworben, auf dem ein gelbes XXL-Schild mit Werbung für die Stadt aufgestellt werden sollte. Allerdings meldete nach der Zahlung des Kaufpreises die Marketingfirma Konkurs an und war für eine Stellungnahme nicht mehr zu erreichen.





Vergessen ist zum Glück der Rathaus-Skandal, der vor einigen Jahren durch die Presse ging. Im Rathaus hatte man beschlossen, eine Studie über die mögliche Zukunft dieser städtischen Immobilie zu erstellen. Die beauftragte Firma Goodeight fand dabei heraus, dass die Umwandlung der Immobilie in ein Einkaufszentrum vorzunehmen sei. Dies wurde vom Gemeinderat auch so beschlossen. Der Investor der Rathaus-Immobilie verfügte nach Zahlung des Kaufpreises in Höhe eines symbolischen Euros über keine weiteren finanziellen Mittel, dadurch konnte der Denkmalschutz auch umgehend vor dem Umbau aufgehoben werden. Der Rathaus-Skandal entstand, als aufgedeckt wurde, dass die Gutachterfirma und der Investor die gleiche Firma waren, was anhand der gleichen Adresse hätte auffallen sollen.

Für die Region unglaublich positiv entwickelt hat sich die Transrapidverbindung vom Hauptbahnhof zum Europapark Rust mit Haltestelle am Baden-Airpark. Diese entstand durch eine Initiative der Stadt Karlsruhe zusammen mit allen Bürgervereinen und zahlreicher Vereinigungen diverser privater Wirtschafts- und Unternehmerkreise. Die Fahrzeit zwischen der Stadt und dem Flughafen beträgt nur noch 20 Minuten und bewirkt bisher einen enormen Aufschwung und eine unglaubliche Steigerung der Attraktivität unserer Region. Der Europapark wurde letztes Jahr von dem Verein zur Pflege der Kultur als kulturelles Highlight der Region Mittelbaden erkoren. Weitere Beispiele dieser Art von Stadt- und Regionalentwicklung wären wünschenswert.

Nachdem die Stadt für ihr Filetgrundstück hinter dem Hauptbahnhof immer noch keinen Investor gefunden hatte, besann man sich auf die Idee, sich künftig für die Ausrichtung des Münchner Oktoberfestes zu bewerben. Eine Delegation des Karlsruher Rathauses

hatte in den letzten 10 Jahren eine Machbarkeitsstudie jeweils 14 Tage vor Ort beim Münchner Oktoberfest durchgeführt. Die Bewerbung wurde wegen mangelhafter Trinkfestigkeit vom Münchner Komitee leider nicht ernsthaft berücksichtigt und sicherte Karlsruhe weiterhin den Platz 1 im internationalen Städteranking für Heiterkeit, Lebensfreude und badische Gelassenheit.

Haben Sie auch Visionen für Karlsruhe im Jahr 2030? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen unter der E-Mailadresse:

Zukunft-in-Karlsruhe@web.de

Jürgen Zaiser; 2. Vorsitzender



Freude schenken zu Weihnachten

Vor fünf Jahren kam sie zum ersten Mal in Umlauf: Die rote Tüte mit den Händen, die ein Herz umschließen, überschrieben mit dem Slogan „Freude schenken“. Damals stieg die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH in die bereits lange bestehende Weihnachtstütenaktion von Diakonie und Caritas mit ein und stellte den Kontakt zu Partnern aus dem Einzelhandel her. Modehäuser wie Schöpf, Nagel und S.Oliver unterstützen die Aktion seither als Annahmestellen für die Tüten. Jedes Jahr

Druckerei Berenz

Waldstr. 8 · 76133 Karlsruhe · Tel. 2 07 24

Badische & Karlsruher Souvenirs

T-Shirt, Polo-Shirt, Sweat- + Kapuzen-Shirt, Fleecejacke, Gläser, Bierkrüge, Römer, usw.

EXKLUSIV - NEU - EXKLUSIV - NEU - EXKLUSIV



Kuschel-Greif



Keramik-Greif



Fächer „Karlsruher Schloss“

- NUR BEI UNS ERHÄLTlich -



kommen neue Partner hinzu wie die Sixt Autovermietung oder die Taxizentrale, die mit mehreren Wagen beim Transport der gefüllten Tüten mithilft. So ist die Tütenaktion mittlerweile zu einer Weihnachtsaktion der ganzen Stadt geworden.

Seit Ende November haben zahlreiche Karlsruher Bürger die Tüten mit Süßigkeiten, Toilettenartikeln und kleinen Geschenken gefüllt, die nun in den Wochen vor Weihnachten an Menschen verschenkt werden, die zu Weihnachten nichts zu erwarten haben, weil sie vereinsamt, krank oder behindert sind oder weil einfach das Geld nicht reicht, um ein Weihnachtsfest mit Geschenken auszurichten. Die Initiatoren Diakonisches Werk und Caritasverband garantieren, dass die Geschenktüten persönlich und nur an Menschen weiter gegeben werden, die den Beraterinnen und Beratern in den einzelnen Einrichtungen bekannt sind.

Andrea Sauermost, PR-Beraterin (DPRG)



Geschenke-Tipp

Immer zur Adventszeit beginnt die Suche nach Weihnachtsgeschenken. Wenn Sie beim Weihnachtsmarkt nicht recht fündig werden, hier ist unser niveauvoller Tipp:

Bereits zur 15. „Weihnachtsmesse für Angewandte Kunst“ laden das Badische Landesmuseum gemeinsam mit dem Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg ins Museum beim Markt ein.

Über 40 Künstlerinnen und Künstler wurden von einer Jury ausgewählt. Das Beste ihres Schaffens aus Glas, Textil, Keramik oder Holz wird für die BesucherInnen zur Auswahl stehen, als niveaivolles Weihnachtsgeschenk,

oder um sich selbst mit einem besonders schönen Stück zu verwöhnen.

Neben einem Stamm bewährter AusstellerInnen wird in diesem Jahr wieder eine Reihe neuer Künstler erwartet, z.B. der Holzgestalter Siegfried Schreiber, die Textilkünstlerin Bärbel Kilian und die Schmuckgestalterin Barbara Tafel.

**Museum beim Markt,
Karl-Friedrich-Str. 6, Ecke Zirkel
30.11. - 9.12.2007, täglich 11 - 18 Uhr,
Eintritt 1 €**



Karlsruher Bürgerwehr

**Hilfsbereite und engagierte Bürger
– Eine Karlsruher Tradition**

**Hist. Bürgerwehr Karlsruhe
setzt dieses Brauchtum fort**

1721, sechs Jahr nach Gründung ihrer Stadt schlossen sich Karlsruher Bürger zum ersten Mal zu einer Schützengesellschaft zusammen. Die Zeiten waren unsicher. Anders als heute gab es weder Polizei noch Feuerwehr, um für Sicherheit und Ordnung zu sorgen. Die Bevölkerung tat gut daran sich selbst zu schützen.



Ein junger Karlsruher bekam weder Bürgerschein, noch Meisterbrief oder Heiratserlaubnis, wenn er sich nicht in vollständiger Uniform einer „Bürgerkompanie“ Bürgermeister und Stadtrat vorstellte. So verfügte es das Oberamt im Jahre 1805.

Im Mai 1849, im Zuge der damaligen Unruhen verteidigte die Bürgerwehr Zeughaus



Anita Zink-Missy

AZM office



- ✓ Schreivarbeiten
- ✓ Büro/Sekretariat
- ✓ Ablage, Datenerfassung
- ✓ Telefonzentrale, Empfang

als Urlaubs-/Krankheitsvertretung/
freie Mitarbeiterin für Firmen,
Handwerker, Privatpersonen

*Freude an der Arbeit
lässt das Werk trefflich geraten (Aristoteles)*

www.azm-office.de



- ☑ flexibel
- ☑ kompetent
- ☑ zuverlässig

Rheinbergstr.23
76187 Karlsruhe
T: 0721-1602907
F: 0721-1602967
E: azm@gmx.info

Service mit Im der Stadt

rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker

76133 Karlsruhe • Leopoldstraße 31 • Telefon 2 31 79

alle Rollläden
Markisen

über 40 Jahre

Jalousien Fenster
Reparaturen

Fleischer-Fachgeschäft

Konrad Flocc

wünscht allen Kunden
frohe und erholsame Weihnachtstage

Ungarische
Spezialitäten

Qualität seit 1980
in der Schillerstraße 35
76135 Karlsruhe
Tel: 0721 844429
www.metzgerei-floc.de

Planbar und zinssicher:

1,50%* Darlehenszins

* 1,82 % eff. Jahreszins ab Zuteilung gem. PAngV beim
Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N



Altersvorsorge:
Ich wohne drin.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Heinz-J. Pohl, Fon -16
Bezirksleiter Michael Rainer, Fon -22
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Fon 0721 91326-11
Fax 0721 91326-20

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sparkassen-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de



und Waffendepot gegen die „Revolutionäre“ und bewahrte damit Karlsruhe vor Anarchie und Plünderung.



Mit der Zeit übernahm die Obrigkeit den Schutz der Städte und die Bürgerwehr kann sich heute anderen Aufgaben widmen. Doch die Bürgerwehr Karlsruhe führt die lange Tradition hilfsbereiter und engagierter Bürger fort. Sie repräsentiert die Fächerstadt bei historischen Anlässen und Festen und setzt sich für aktive Brauchtumpflege ein.



Jeder der Interesse an gelebter Geschichte und fröhlichem Zusammensein hat ist bei der Hist. Bürgerwehr Karlsruhe herzlich willkommen.

Wir hoffen, dass sich auch viele Frauen oder auch ganze Familien melden, um eine sich im Anfang befindliche Biedermeiergruppe vergrößern zu können. Dieses gilt auch für den in Gründung stehenden Spielmannszug, bei dem weibliche Mitglieder oder Jugendliche eben-

falls willkommen sind. Aus diesem Grund rufen wir alle Interessierten auf sich bei nächstehender Adresse zu melden. Die Bürgerwehr trifft sich an jedem ersten Freitag im Monat im Lokal der Karlsruher Schützengesellschaft am Adenauerring 32 ab 20 Uhr.



Nicht nur die repräsentativen Pflichten der Bürgerwehr sind unser Anspruch: In ehrenamtlicher Form betreut die Wehr in Kooperation mit „Schlösser und Gärten Baden-Württemberg“ die großherzogliche Grabkapelle in ihrem Umfeld. So ist der Verein z.B. auch Pate der beiden dortigen Brunnen und ist im Moment bei der Restaurierung eines Schwengelbrunnens, der im Jahr 2008 wieder aufgestellt wird.

Kontakt:

Historische Bürgerwehr Karlsruhe e.V.
Tel.: 07045 3903 (Manfred Hirsch)
oder 0721 26716 (Karl Leis),
www.buergerwehr-karlsruhe.de .

Karl Leis



Diakonisches Werk



Offenes Café für jugendliche Mütter

Seit neustem gibt es in Karlsruhe auch einen Müttertreff für die ganz Jungen: Das Diakonische Werk Karlsruhe bietet jeden Freitagvormittag von 10 bis 12 Uhr ein offenes Cafe in der Lessingstr. 20 an. Eingeladen sind alle Mütter bis 22 Jahre und ihre Kinder.



Während die Kleinen betreut werden, haben die jungen Frauen Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee kennen zu lernen und auszutauschen. Für Fragen rund ums Kind und mit Informationen zu finanziellen Hilfen und anderen Unterstützungsmöglichkeiten stehen erfahrene Beraterinnen des Diakonischen Werks Karlsruhe als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Der Besuch des Cafés ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos gibt das Diakonische Werk Karlsruhe unter Tel. 0721 167220.

Andrea Sauermost

Der Tag, der in der Handtasche verschwand Ein Filmabend zur Demenz

Eine alte Frau kramt in ihrer Handtasche, sucht etwas und hält verwirrt inne. Auf die Frage, was sie denn suche, sagt sie leise: „...den gestrigen Tag.“

Die ist eine der berührenden Szenen des Films „Der Tag, der in der Handtasche verschwand“ von Marion Kainz. Ein ganzes Jahr begleitete die Filmemacherin die Blumenbinderin Eva Mauerhoff, die an Alzheimer erkrankt ist und in einem Altenpflegeheim in Duisburg lebt, mit ihrer Kamera.

Mit aller gebotenen Distanz und Einfühlsamkeit zu der Hauptdarstellerin dokumentiert Kainz in einer warmherzigen Bildsprache die Gefühle und den Alltag von Frau Mauerhoff und zeigt ihre Versuche, sich bruchstückhaft an das Vergangene zu erinnern. Dafür erhielt sie 2002 den Adolf-Grimme-Preis.

Am Mittwoch, den 5. Dezember zeigt Marion Kainz ihren Film in Karlsruhe im Albert-Schweizer-Saal in der Rheinhold-Frank-Straße 48. Veranstalter ist die Fachstelle für demenzkranke Menschen des Diakonischen Werks Karlsruhe. Beginn ist um 19.30 Uhr. Im Anschluss an den Film gibt es Raum für Diskussion.

Andrea Sauermost

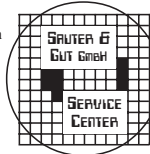
Fernsehreparaturen

Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!
Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen
– Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt

Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben!

preiswert, schnell und zuverlässig!

übrigens: **wir entwickeln auch Ihre Filme**



Schulze

Inhaber: Sauter & Gut GmbH

Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe

Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039

Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe

Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409



KÜNSTLERKNEIPE
Gasthaus zur Krone

Fon: 0721 27 166 · Fax: 0721 16 11 339

*Feiern Sie bei uns
Weihnachten mit der Familie
*
Silvester ohne Knaller
*
Nur auf Reservierung*

*Pfarrstraße 18
76189 Karlsruhe-Daxlanden
Straßenbahnhaltestelle Hammweg (Linie 2)*

Familie Dietz

Große Wohnung im Bereich Innenstadt gesucht !

Langjähriges Mitglied des Bürgervereins Stadtmitte, Bankkaufmann mit einwandfreien wirtschaftlichen Verhältnissen, sucht in der Innenstadt oder im Bereich der Innenstadt eine

4-5-Zimmer-Wohnung

möglichst mit Balkon oder Terrasse. Eine Garage sollte in der Nähe sein.

Es wird ein langfristiges und sicheres Mietverhältnis geboten. Auch Mietkauf oder Rentenbasis vorstellbar.

Bitte keine Makleranrufe, ich freue mich auf Angebote von Privat.

☎ (0721) 9211 911



Kurswechsel im Rathaus?

Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe



Polizeiliche Kriminalprävention



Bremsen Sie Autoknacker rechtzeitig aus!

Autos sind für Diebe nach wie vor hoch interessant und Langfinger haben das ganze Jahr über Saison. Viele Autobesitzer machen es den Tätern allzu leicht und lassen Wertsachen wie Navigationsgeräte, Handys, Laptops, Digitalkameras und sonstige Gegenstände wie Jacken und Taschen deutlich sichtbar im Auto zurück. Auch die Halterung eines mobilen Navigationsgerätes weckt Interesse und signalisiert Dieben: „Da ist etwas zu holen“. Ein Schlag auf die Scheibe oder der gezielte Einsatz speziellen Werkzeugs am Schloss genügt und die Täter können blitzschnell zugreifen. Selbst die vermeintlich sichere Aufbewahrung der Wertsachen im abschließbaren Handschuhfach und dem Kofferraum stellen für Autoknacker keine unüberwindbaren Hindernisse dar.

Bundesweit sind steigende Zahlen für Pkw-Aufbrüche zu verzeichnen. Auffallend ist dabei, dass es die Täter neben Wertsachen und sonstigen wertvollen Gegenständen zwischenzeitlich hauptsächlich auf mobile und fest eingebaute Navigationsgeräte abgesehen haben.

Allein im Stadt- und Landkreis Karlsruhe wurden im Jahr 2006 1842 Delikte erfasst und dabei 439 Navigationsgeräte entwendet. Die polizeiliche Kriminalstatistik 2007 zeigt für die ersten neun Monate deutliche Steigerungen sowohl der Fallzahlen als auch der entwendeten Navigationsgeräte.

Durch die Beachtung einfachster Verhaltensregeln kann jeder dazu beitragen, Anreize für potentielle Diebe zu verringern und somit Pkw-Aufbrüche zu verhindern.

Unsere Tipps:

- Suchen Sie möglichst einen gut einseh-
baren, bei Dunkelheit ausreichend beleuch-
teten Parkplatz auf.
- Lassen Sie keine Wertsachen im Fahrzeug
zurück. Bedenken Sie auch, dass der Koffe-
raum Ihres Fahrzeugs kein Tresor ist.
- Entfernen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs
mobile Navigationsgeräte und nach Mög-
lichkeit auch deren Halterungen.
- Lassen Sie keine Hausschlüssel und persön-
liche Papiere (z.B. Ausweis, Fahrzeugschein)
liegen, aus denen Ihre Wohnanschrift zu
entnehmen ist.
- Schaffen Sie keine Anreize für potentielle
Diebe durch gut sichtbare Gegenstände wie
Jacken, Taschen,... im Fahrzeuginnern, auch
wenn diese aus Ihrer Sicht keine besonderen
Werte darstellen oder beinhalten.

Weitere Informationen zum Thema erhalten
Sie im Internet unter
www.polizeikarlsruhe.de und
www.polizei-beratung.de sowie bei jeder
Polizeidienststelle.

Die
regionale
Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de

Möchten Sie eine Anzeige schalten?

Dann rufen Sie uns an unter:

0721 97830 18 oder mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober.de.

Wir beraten Sie gerne.



| SEEGER Stadthaus *Kaiserallee* |

– Modernes Wohnen im Herzen der Stadt zwischen Gutenbergplatz und Hildapromenade –
Paul-Ehrlich-Straße 11, Karlsruhe - Weststadt



Auf einen Blick - Highlights aus unserer Wohnidee:

- | Architektur der Klassischen Moderne
- | Wohnungsgrößen von ca. 45 m² bis ca. 130 m²
- | Nur 16 Wohneinheiten
- | Lichte Raumhöhe ca. 2,60 m, EG ca. 2,75 m
- | Alle Wohnungen barrierefrei und seniorengerecht
- | Große Balkone, lichtdurchflutete Wohnungen
- | Für Kapitalanleger interessant - Solide Mietrendite
- | Tiefgarage mit Pkw-Stellplatz für jede Wohnung

– Durchdachte Wohnungen mit Flair - Willkommen zu Hause –

SEEGER  **RUSSWURM**

Grund genug für Ihre (T)räume.

SEEGER & RUSSWURM Immobilien GmbH

Hirschstraße 53a | 76133 Karlsruhe | Telefon +49 (0)721 170 89-0 | Telefax +49 (0)721 170 89-10
welcome@seeger-russwurm.de | www.seeger-russwurm.de



Bürgerverein Stadtmitt e.V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitt e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am Geburtstag veröffentlichen ja nein

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon E-Mail

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

12,-- Euro Jahresbeitrag

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank BLZ

Kontoinhaber Kto.-Nr.

Karlsruhe, den Unterschrift